

Kommentar

Verdienter Lohn für pfiffige Idee

Bürgerstiftung Sindelfingen: Die pfiffige Idee, Kunstwerke, die irgendwo im Keller oder auf dem Dachboden lagern, für einen guten Zweck zu spenden, ist keine Sindelfinger Erfindung. Aber es ist nicht verboten, gute Ideen zu kopieren: Die Bürgerstiftung fährt für ihre Aktion „Schlummernde Schätze“ den verdienten Lohn ein.

21 400 Euro Erlös für insgesamt 118 Kunstwerke: Das ist eine beeindruckende Bilanz. Aber der Erfolg wäre wie so oft nicht möglich ohne das ehrenamtliche Engagement von Fachleuten. Der Grafenauer Galerist Dr. Kuno Schlichtenmayer und Sindelfingens Galeriechef Otto Pannewitz als Schätzer, Auktionator Olaf Sigalas aus Hildrizhausen, aber auch die vielen Helfer der Stiftung oder Siegbert Hirsch, der sich als Kulturamts-



Von Peter Bausch

Techniker im Ruhestand zum Restaurator entwickelt, sie alle haben seit fast einem Jahr ihren Teil dazu beigetragen, dass die Bürgerstiftung ihr Projekt-Paket „Kreativ statt aggressiv“ tatsächlich anpacken kann.

Die Sindelfinger Bürgerstiftung gehört mit einem Kapital von rund 700 000 Euro zur Spitzengruppe der über 18 000 Einrichtungen in Deutschland, deren Kapital aber in 75 Prozent der Fälle unter einer Million Euro liegt. Bei den derzeitigen Zinsen gibt es dafür höchstens 20 000 Euro im Jahr. Damit ist nicht sehr viel zu bewegen.

Deswegen sind pfiffige Ideen gefragt, um mehr Geld für die Arbeit zu bekommen. Mit den „Schlummernden Schätzen“ hat die Bürgerstiftung viele Menschen aufgeweckt. Und das ist gut so (siehe Seite 11).

peter.bausch@szbz.de



Olaf Sigalas, der öffentlich bestellte und vereidigte Versteigerer aus Hildrizhausen, schwingt im Breuningerland den goldenen Hammer. In gut zwei Stunden erlöst der Auktionator für die Bürgerstiftung Sindelfingen rund 2000 Euro. Bild: Photo 5

Sindelfingen: Bilanz der Aktion „Schlummernde Schätze“

20 835 Euro für Stiftung

Von unserem Redaktionsmitglied Peter Bausch

Das Team der Bürgerstiftung Sindelfingen hat nach dem Trubel der Auktion im Breuningerland noch einmal ganz genau nachgerechnet. Vorstandsmitglied Ulrich Kurt Weber hat jetzt die Bilanz der Aktion „Schlummernde Schätze“ gezogen, bei der in der letzten Woche insgesamt 132 Exponate für einen Gesamtpreis von 20 835 Euro verkauft wurden.

Alle Bilder, Zeichnungen, Drucke oder Skulpturen, die letzte Woche im Breuningerland Sindelfingen ausgestellt waren, haben insgesamt rund 130 Bürger der Stiftung gespendet. Bei der Versteigerung mit Olaf Sigalas sind noch 19 Arbeiten zu einem Gesamtpreis von 3890 Euro veräußert worden. Über 110 Bilder sind schon während der Ausstellung erworben worden.

Insgesamt 61 Kunstwerke, darunter ein auf 1000 Euro geschätztes „Fundstück“ des Weilderstädter Künstlers Horst Peter Schlotter, Lithografien mit

Blumenmotiven des Franzosen Jean-Pierre Redouté, zwei Radierungen des Dagersheimer Grafikers Rainer Simon oder ein Aquarell der früheren SZ/BZ-Musikkritikerin Erika Koschwald, haben in der letzten Woche noch keinen Käufer gefunden.

Ausgesuchte Bilder und Rahmen werden nach Absprache mit dem Bürgerstiftungs-Vorstandsvorsitzendem Jürgen Hubbert dem Stuttgarter Auktionshaus Nagel vorgestellt und eventuell übergeben. Als weitere Verkaufsmöglichkeit ist der Flohmarkt im November in der Messehalle Sindelfingen angedacht. Ulrich Kurt Weber hofft, dass dadurch die „überragend positive Bilanz“ des Projekts noch verbessert wird.

„Kreativ statt aggressiv“

Die Bürgerstiftung, die 2010 mit einem Grundstock von rund 700 000 Euro knapp 30 000 Euro Zinsen erwirtschaftet hat, komme mit dem Erlös der Aktion „Schlummernde Schätze“ ihren Strategiezielen „ein Stück näher“, sagt Ulrich Kurt Weber. Mit dem Geld soll das Projekt-Paket „Kreativ statt aggressiv“ zu Gunsten von Kindern und Jugendlichen finanziert werden.

SZ näher dran ...
BZ ... auf 28 Seiten

Lokales

Goldener Hammer fällt für Bürgerstiftung



Anneliese Kis (Mitte) hat bei der Versteigerung im Breuningerland ein Ölgemälde von 1880 für 160 Euro erstanden. Als der letzte goldene Hammer fällt, hat die Aktion „Schlummernde Schätze“ einen Erlös von 21 400 Euro für die Bürgerstiftung Sindelfingen gebracht. Seiten 9 und 11